

Saisoneneröffnungsfahrt auf den Rochlitzer Berg am 25.04.2009

MTB Totenstein & Radfabrik Chemnitz

Heute stand unsere MTB-Tour zum Rochlitzer Berg auf dem Programm. Fast pünktlich 9.00 Uhr trafen sich 15 Biker auf der Schlossteichinsel. Das Wetter passte, es waren 12 Grad und es sollte ein schöner Tag mit Temperaturen bis 23 Grad werden.

Wir rollten uns bis Wittgensdorf auf der Straße ein. Unten im Ort bogen wir auf den Wanderweg Richtung Schutzwald ein. Am Schusterstein riss plötzlich bei einem Biker die Kette. Was nun? Aber wir hatten ein Kettenglied und Kettennieter dabei. Nach kurzer Reparatur ging's weiter. Auf Forstwegen, Singletrail und Waldwegen folgten wir dem Flusslauf der Chemnitz. Es ging ständig auf und ab.

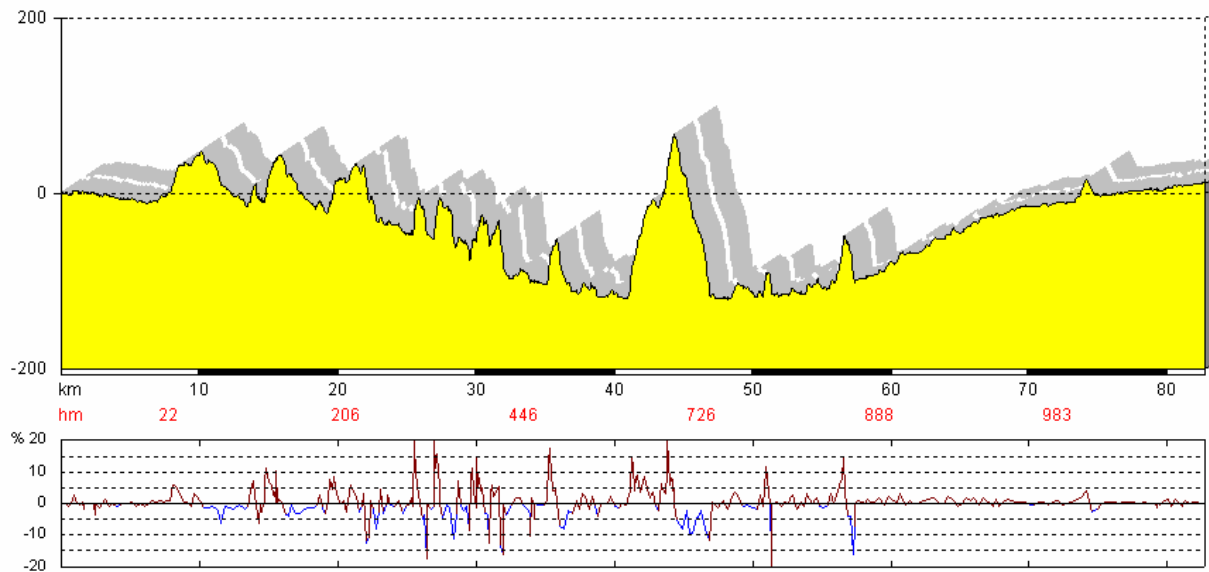
Viele Technikpassagen: unrythmisches Fahren, Bremsen, Schalten wieder Bremsen. Der Kurs erinnerte an den EBM. In Markersdorf wechselten wir die Uferseite. Dort schlägelte sich ein weiterer Singletrail entlang. In Göritzhain öffnet sich das Chemnitztal. Wir fuhren am Fluß weiter, durch den Wald und hinab nach Wechselburg. Vorbei am Zusammenfluß von Chemnitz und Zwickauer Mulde. Der Porphyrllehrpfad führte uns dann hinauf auf den Rochlitzer Berg. Oben angekommen machten wir im Biergarten Pause.

Jeder erzählte von seinen künftigen Radplänen für dieses Jahr....
Vor allem vom 24-Stunden Wettkampf in Chemnitz.

Dann schwangen wir uns wieder auf unsere Räder und folgten dem Tourguide Udo über den Katzensteinweg hinunter zur Zwickauer Mulde. Wir folgten dem Radweg über die Hängebrücke in Sörnzig-Fischheim. Nachdem das Tempo vormittags eher gemächlich war, wurde es jetzt schneller. Zurück über Wechselburg in Richtung Göritzhain. Hier wartete die Überraschung: Regine stand mit dem Auto da, hatte Kuchen, Kaffee, Wasser und vor allem Cola für die letzten Kilometer anzubieten. Das war genau richtig! Alle guckten verdutzt aber freuten sich auf die unverhoffte Verpflegungsstelle. Nach einer kurzen Pause fuhren wir in unterschiedlichen Tempogruppen im Chemnitztal nach Hause zurück.

Der Zucker wurde nun direkt in Energie umgesetzt. Hier kamen nun auch die Racer mit kurzen Sprintpassagen auf ihre Kosten... Die letzten Kilometer rollten wir dann zu zweit und hintereinander fahrend nach Chemnitz zurück. Eine schöne Tour ging zu Ende.

Statistik:



83 km, 1000 Hm, 4:07h, durchschnittliche Steigung/ Gefälle 8% - Max Steigung 20%

50% unbefestigte Wege, 20% Singletrail, 30% Asphalt.

Impressionen:





**Die nächste Tour ist bereits geplant
10.05.2009 – Fahrt auf den Fichtelberg**

<http://www.radfabrik.eu/aktuelles.html>

